

PRESSEMITTEILUNG

12. Januar 2021

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: Drittes Quartal 2020

- Die [Leistungsbilanz](#) wies in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2020 einen Überschuss in Höhe von 231 Mrd € (2,0 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Überschuss von 265 Mrd € ein Jahr zuvor.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (138 Mrd €) und den *Vereinigten Staaten* (73 Mrd €) verzeichnet, während das größte Defizit gegenüber *Offshore-Finanzzentren* (100 Mrd €) und *China* (79 Mrd €) verbucht wurde.
- Im [Auslandsvermögensstatus](#) wurden am Ende des dritten Quartals 2020 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 10 Mrd € (etwa 0,1 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.

Leistungsbilanz

Der Überschuss in der *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets sank in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2020 auf 231 Mrd € (2,0 % des BIP im Euroraum), verglichen mit 265 Mrd € ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Dieser Rückgang war niedrigeren Überschüssen bei den *Dienstleistungen* (10 Mrd € nach 72 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (40 Mrd €, verglichen mit 60 Mrd €) geschuldet. Kompensiert wurde diese Entwicklung zum Teil durch einen Anstieg des Überschusses im *Warenhandel* (326 Mrd € gegenüber 297 Mrd €) und ein geringeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (145 Mrd € nach zuvor 164 Mrd €).

Der geringere Überschuss bei den *Dienstleistungen* ergab sich hauptsächlich aus einem rückläufigen Überschuss bei den Dienstleistungen im *Reiseverkehr* (12 Mrd € nach 40 Mrd €) sowie einem größeren Defizit bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (100 Mrd € nach 81 Mrd €) und bei den *übrigen Dienstleistungen* (21 Mrd € nach 10 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden nur zum Teil durch einen Anstieg des Überschusses bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (97 Mrd € gegenüber 90 Mrd €) ausgeglichen.

Der Rückgang des Überschusses beim *Primäreinkommen* war durch den geringeren Überschuss beim *Vermögenseinkommen* (10 Mrd € gegenüber 34 Mrd €) bedingt. Maßgeblich hierfür war in erster Linie ein gesunkener Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (38 Mrd € nach zuvor 99 Mrd €), der teilweise durch ein niedrigeres Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien*

(77 Mrd € nach 110 Mrd €) sowie einen höheren Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Schuldverschreibungen* (36 Mrd € gegenüber 29 Mrd €) kompensiert wurde.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q3 2019	Q3 2020
	Q3 2019			Q3 2020				
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Saldo
Leistungsbilanz	265	4 345	4 080	231	3 961	3 730	103	83
<i>In % des BIP</i>	2,2 %	36,7 %	34,4 %	2,0 %	34,7 %	32,7 %		
Warenhandel	297	2 392	2 095	326	2 212	1 886	85	96
Dienstleistungen	72	984	912	10	877	867	43	18
Transportleistungen	18	162	144	12	138	126	7	3
Reiseverkehr	40	165	125	12	81	70	17	4
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	16	96	80	10	97	87	4	3
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	90	160	70	97	169	72	24	23
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-81	241	322	-100	231	331	-5	-9
Übrige	-10	160	170	-21	161	182	-4	-6
Primäreinkommen	60	857	797	40	759	719	12	-1
Arbeitnehmerentgelt	15	40	25	15	38	23	3	2
Vermögenseinkommen	34	780	746	10	684	674	11	-3
Direktinvestitionen	99	486	387	38	413	375	19	1
Anlagen in Aktien	-110	85	195	-77	78	154	-22	-15
Anlagen in Schuldverschreibungen	29	131	102	36	132	96	9	9
Übrige Vermögenseinkommen	10	72	62	7	56	49	4	1
Währungsreserven	5	5		4	4		1	1
Sonstiges Primäreinkommen	11	38	26	15	37	22	-1	-1
Sekundäreinkommen	-164	112	277	-145	113	258	-38	-30

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Eurogebiets nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigen, dass in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2020 die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (138 Mrd € nach 189 Mrd € ein Jahr zuvor), den *Vereinigten Staaten* (73 Mrd € nach 111 Mrd €) und der *Schweiz* (53 Mrd € nach 59 Mrd €) verzeichnet wurden. Auch gegenüber einer Restgruppe aus *anderen Ländern* (172 Mrd € nach 100 Mrd €) wurde ein Überschuss verbucht. Die größten bilateralen Defizite wurden mit 100 Mrd € (nach zuvor 77 Mrd €) gegenüber *Offshore-Finanzzentren* und mit 79 Mrd € (nach 69 Mrd €) gegenüber *China* ausgewiesen.

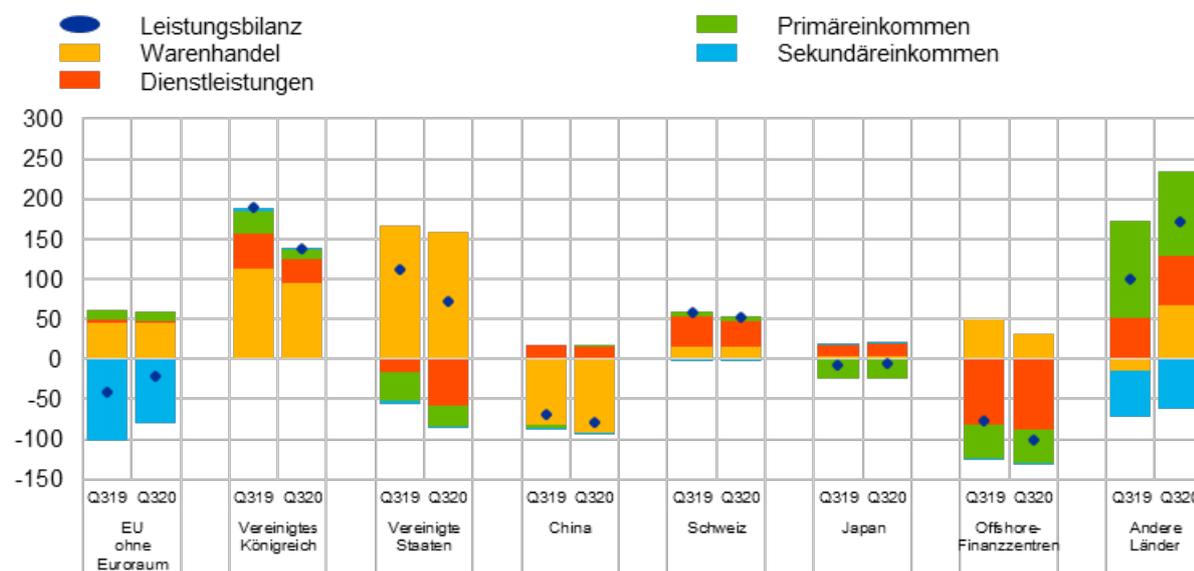
Was die geografische Aufschlüsselung betrifft, so sahen die bedeutendsten Veränderungen in den vier Quartalen bis zum dritten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus: Beim Saldo im *Warenhandel* verringerten sich der Überschuss gegenüber dem *Vereinigten Königreich* von 113 Mrd € auf 95 Mrd € und der Überschuss gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* von 49 Mrd € auf 31 Mrd €, das Defizit gegenüber *China* nahm zu (von 82 Mrd € auf 92 Mrd €), und das Defizit von 14 Mrd € gegenüber einer Restgruppe aus *anderen Ländern* kehrte sich in einen Überschuss von 68 Mrd € um. Darin spiegelt sich unter anderem ein

Rückgang des Defizits gegenüber *Russland* (von 39 Mrd € auf 10 Mrd €) wider. Bei den *Dienstleistungen* wurde ein Anstieg des Defizits gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 15 Mrd € auf 58 Mrd € und ein Rückgang des Überschusses gegenüber dem *Vereinigten Königreich* von 45 Mrd € auf 31 Mrd € verzeichnet. Zudem verringerten sich der Überschuss beim *Primäreinkommen* gegenüber dem *Vereinigten Königreich* von 27 Mrd € auf 11 Mrd € und der Überschuss gegenüber einer Restgruppe aus *anderen Ländern* von 120 Mrd € auf 106 Mrd €, wohingegen das Defizit beim *Sekundäreinkommen* gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* von 103 Mrd € auf 80 Mrd € sank.

Abbildung 1

Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(gleitende Vierquartalsummen in Mrd €, nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „EU ohne Euroraum“ umfasst EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums. „Andere Länder“ umfasst alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

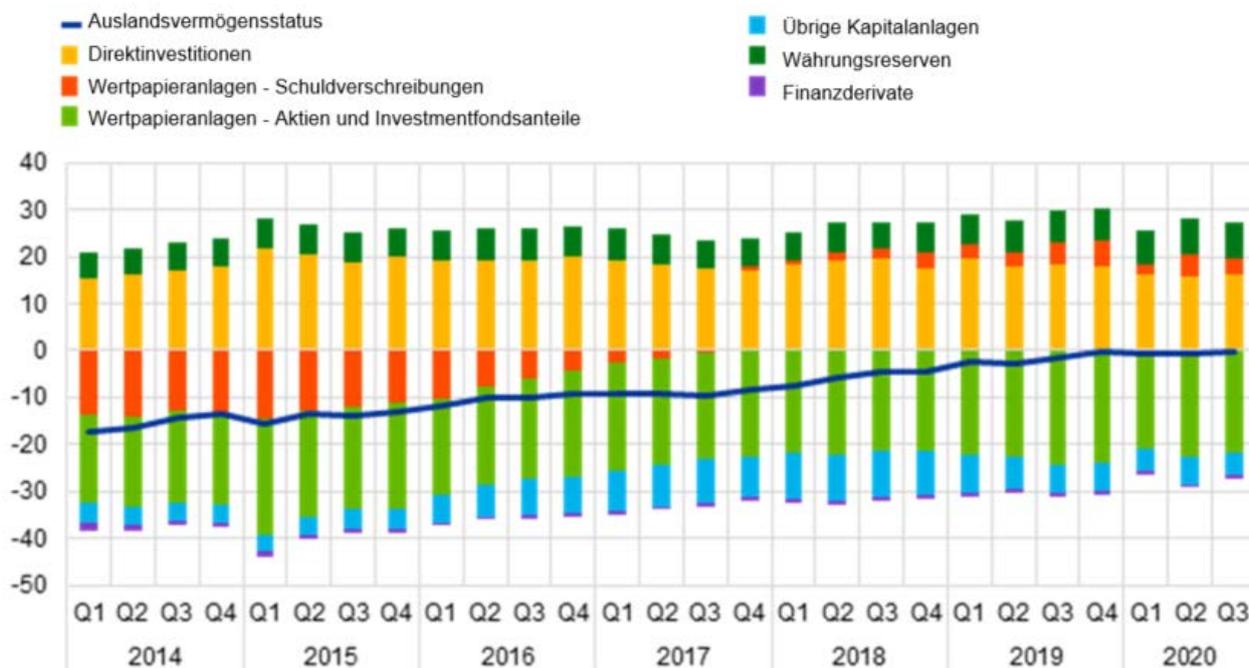
Auslandsvermögensstatus

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies am Ende des dritten Quartals 2020 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 10 Mrd € auf (0,1 % des BIP im Euroraum), verglichen mit Nettoverbindlichkeiten von 100 Mrd € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In dieser Verbesserung um 90 Mrd € kommen umfangreiche Veränderungen bei den verschiedenen Vermögenskomponenten zum Ausdruck, die sich aber teilweise ausgleichen. Geringere Nettoverbindlichkeiten wurden bei den *Anlagen in Aktien* (2 482 Mrd € nach 2 616 Mrd €) und bei den *übrigen Kapitalanlagen* (562 Mrd € nach 662 Mrd €) verbucht, wohingegen bei den *Direktinvestitionen* ein Anstieg der Nettoforderungen von 1 813 Mrd € auf 1 830 Mrd € und bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* ein Rückgang der Nettoforderungen von 531 Mrd € auf 392 Mrd € verzeichnet wurden.

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q2 2020	Q3 2020				Bestände	In % des BIP
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- änderungen	Preisänderungen	Andere Anpassungen		
Netto	- 100	95	-152	114	34	- 10	-0,1
Darunter: Direktinvestitionen	1 813	55	-77	27	13	1 830	16,0
Darunter: Anlagen in Aktien	-2 616	25	2	99	7	-2 482	-21,7
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	531	-52	-37	-27	-23	392	3,4
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	- 662	94	-31	0	36	- 562	-4,9
Aktiva	28 140	196	-484	298	-62	28 088	246,0
Direktinvestitionen	11 316	39	-186	40	-44	11 165	97,8
Anlagen in Aktien	4 041	78	-106	218	12	4 244	37,2
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 813	8	-93	25	-24	5 729	50,2
Finanzderivate	- 71	-31	-	5	-1	- 98	-0,9
Übrige Kapitalanlagen	6 135	97	-89	0	-6	6 138	53,8
Währungsreserven	905	3	-10	10	1	910	8,0
Passiva	28 240	101	-332	184	-95	28 098	246,1
Direktinvestitionen	9 504	-16	-110	14	-57	9 335	81,8
Anlagen in Aktien	6 657	53	-108	119	4	6 726	58,9
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 282	60	-56	52	-1	5 337	46,7
Übrige Kapitalanlagen	6 797	3	-58	0	-42	6 700	58,7
Bruttoauslandsverschuldung	15 284	54	-165	52	-87	15 138	132,6

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Veränderung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Eurogebiets im dritten Quartal 2020 war auf per saldo positive Veränderungen zurückzuführen, die durch entsprechende Preisänderungen, transaktionsbedingte Veränderungen sowie andere Anpassungen bedingt waren und teilweise durch per saldo negative Wechselkursänderungen ausgeglichen wurden (siehe Abbildung 3).

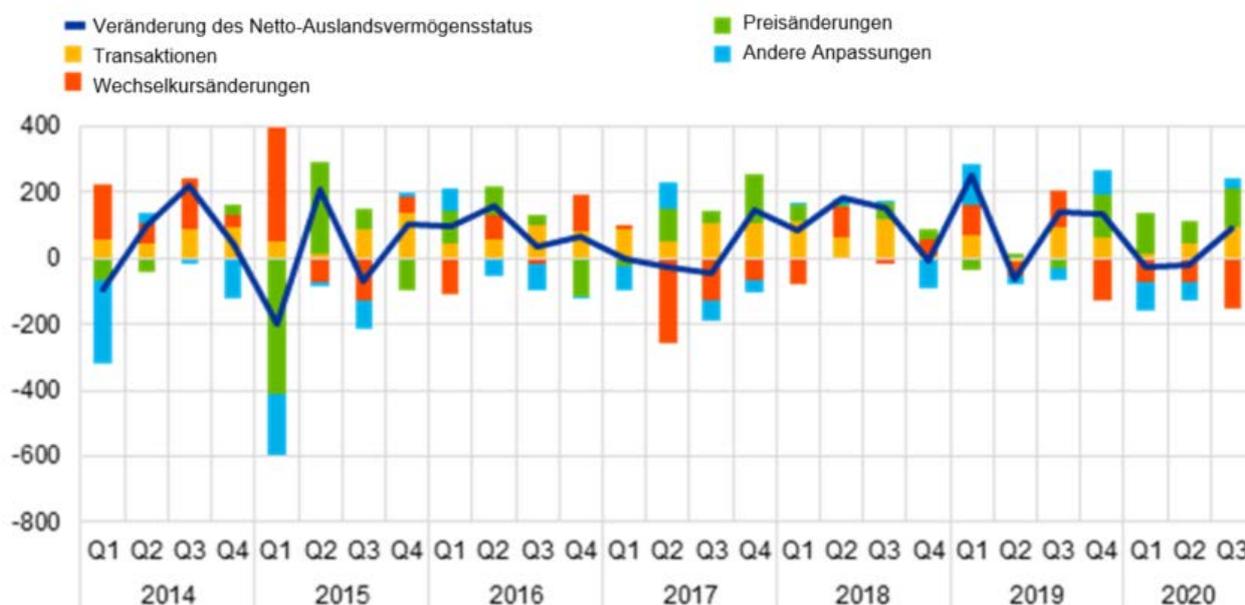
Der Anstieg der Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* resultierte hauptsächlich aus den transaktionsbedingten Veränderungen und per saldo positiven Preisänderungen, die teilweise durch per saldo negative Wechselkursänderungen kompensiert wurden (siehe Tabelle 2). Der Rückgang der Nettoverbindlichkeiten bei den *Anlagen in Aktien* war vor allem per saldo positiven Preisänderungen und transaktionsbedingten Veränderungen zuzuschreiben, während die niedrigeren Nettoverbindlichkeiten für *übrige Kapitalanlagen* vornehmlich durch transaktionsbedingte Veränderungen bedingt waren. Die Verringerung der Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* war auf per saldo negative Veränderungen der Transaktionen, Preisänderungen, Wechselkursänderungen und anderen Anpassungen zurückzuführen (siehe Tabelle 2).

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich am Ende des dritten Quartals 2020 auf 15,1 Billionen € (rund 133 % des BIP im Euroraum), womit sie sich gegenüber dem Vorquartal um 145 Mrd € verringerte.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd €; Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neuklassifizierungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2017 bis zum zweiten Quartal 2020. Die Revisionen spiegeln revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Angaben resultierten, jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben hatten.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. Januar 2021 (Referenzzeitraum bis November 2020)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 9. April 2021 (Referenzzeitraum bis zum vierten Quartal 2020)

Für Anfragen zur Statistik ist das [Anfrageformular](#) zu verwenden.

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text der Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Statistik

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank